

# 611. Steinach

## Kategorie

Gewässername (Fluss).

## Bedeutung

«Fluss mit vielen Steinen; steiniges Bachbett».

## Bemerkungen

Die *Steinach* bildet die Westgrenze der Gemeinde Mörschwil SG gegen die Gemeinden Wittenbach SG und Berg SG.

## Lokalisierung

Kartenausschnitte: 01\_Aachen Nord; 09\_Enggwil; 14\_Gerbi; 15\_Hagenwil; 29\_Müllerholz; 31\_Nonnenbumert; 35\_Reggenschwil Nord.

## Belege

- 791 Steinaha  
UBSG I S. 15
- 1491: an die Stainach und an das Stainer Tobel  
Lehenband im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 237)
- 1778: Steinach Fl.  
Fürer, Geometrischer Plan
- 1781: Stainach Fluß  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan IV]
- 1781: Stainach Fluß  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan IX]
- 1781: Stainach Fluß  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XV]
- 1781: Wys an der Stainach  
Spiess, 1976, S. 255
- 1878: Steinach  
Siegfriedkarte
- 1915: Steinach  
Allenspach, Übersichtsplan.
- 2013: Steinach  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

## Frühere Deutung

Arnet (1990) erklärt den Flussnamen als «Fluss mit (vielen) Steinen» oder «steiniges Bachbett».

## Deutung

«Fluss mit vielen Steinen; steiniges Bachbett».

Die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 791 (*Steinaha*) zeigt das althochdeutsche Grundwort *aha* (= Fluss, fliessendes Wasser), das sehr häufig zur Bildung von Flussnamen verwendet wurde (vgl. *Goldach*). Das Bestimmungswort ist Stein. Der Übergang von althochdeutsch *aha* zu *-ach* erfolgte durch Spirantisierung des *-h-* und geht gemäs den Belegen zurück in die Zeit vor 1400.